

B. Die notwendigen Bestandteile eines islamischen Investmentfonds	24
I. Islamische Fonds unter dem Investmentrecht	26
II. Die Kapitalanlagegesellschaft	27
III. Das Shari'a Supervisory Board	27
1. Zusammensetzung und Ausgestaltungsmöglichkeiten	28
2. Funktion und Aufgabenkreis	29
a) Islamic Corporate Governance: Die Moralische Reinigung	30
b) Bestimmung der Shari'a-konformen Anlageobjekte	31
c) Monitoring des Portfolios	31
d) Die Durchführung der Portfolio Purification	32
e) Monitoring des Portfolio-Managements	33
f) Monitoring der Gebühren- und Kostenstruktur	33
g) Monitoring der Vertragsstruktur	34
h) Richtlinien für die Berechnung der Zakat-Abgabe	34
i) Berichterstattungspflichten	35
IV. Die Shari'a als Herausforderung für die Depotbank	35
V. Besonderheiten bei islamischen Anlegern	36
C. Die Rechtsverhältnisse im Investmentdreieck	37
I. Der Depotbankvertrag	37
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Depotbank und Anleger	38
III. Kapitalanlageverträge bei islamischen Publikumsfonds	39
1. Die Zahlung des Ausgabepreises	41
2. Die Eigentumsverhältnisse am Sondervermögen	41
3. Die Regelung der Rücknahme von Anteilsscheinen und Kosten	42
4. Weitere Regelungspflichten	42
5. Genehmigungspflichten	42
6. Vermögensverwaltung und Vergütungsstruktur	43
a) Die Mudârabah als Grundlage der Vertragsgestaltung	43
aa) Form und Vertragsabschluss	46
bb) Unbeschränkte Geschäftsführung und Beschränkung der Anlagepolitik	46
cc) Gewinn- und Verlustverteilung	46
dd) Rückgabemöglichkeit der Anteilsscheine	47
ee) Portfolio-Management im Rahmen der Two-Tier Mudârabah	48
b) Vergütung und Risikoverteilung mit Wakalah	50
IV. Auslagerung von Aufgaben der Kapitalanlagegesellschaft	51
1. Das Shari'a Board als Auslagerungsunternehmen	51
a) Auslagerungsgrenzen und Verantwortungszuweisung	52
b) Wesentliche Aufgaben zur effizienten Geschäftsführung	53
aa) Auslagerung der Portfolioverwaltung	54
bb) Informationssammlung und -aufbereitung	55
cc) Erarbeitung von Kauf- oder Verkaufsempfehlungen	56
dd) Fonds-Controlling	57
ee) Interne Revision	59
ff) Buchhaltung und Bewertung	59
c) Überwachung des Insourcers	61
d) Qualifikation des Insourcers	63
e) Portfolioverwaltung in Drittstaaten	63
2. Das Shari'a Board als Anlageausschuss	65
3. Beratervertrag zwischen Shari'a Board und Kapitalanlagegesellschaft	67

3. Kapitel

Schari'a-konforme Anlagemöglichkeiten	69
A. Investition in Wertpapiere	70
I. Kriterien nach dem Investmentgesetz	70
II. Kriterien nach der Schari'a	71
1. Auswahl nach Geschäftstätigkeit (Industry Screening)	72
2. Auswahl nach Finanzverhältniszahlen (Financial Ratio Screening)	73
3. Portfolio Purification bei Aktieninvestitionen	73
B. Investition in Derivate	74
I. Die Motivation hinter dem Abschluss von Derivategeschäften	75
II. Schari'a-konforme Forwards und Futures-Märkte	77
1. Termingeschäfte am konventionellen Finanzmarkt	78
2. Synthetische Forwards mit Salam und Tawarruq	82
a) Die Nachbildung eines Forwards bei bestehender Sache	87
b) Abzinsung als Tawarruq-Ersatz beim Salam-Forward	90
3. Die Salam-Tawarruq-Struktur als Eligible Asset für OGAW	93
a) Der Kapitalhebel bei Termingeschäften	93
b) Der Kapitalhebel beim Salam-Tawarruq	94
4. Salam-Terminbörsen	95
a) Parallel-Salam als Futures-Replikation	96
b) Regulierung des Salam-basierten Futures-Handels	100
5. Istisna-basierte Futures und Forwards	101
6. Termingeschäfte nach dem Jo'ala-Vertrag	104
III. Schari'a-konforme Optionen	104
1. Grundprobleme der Gestaltung unter der Schari'a	105
2. Schari'a-konforme Optionsvarianten	106
a) Die nicht rückzahlbare Anzahlung: Arbutun als Call-Option	106
b) Replikation von Puts im umgekehrten Arbutun	111
c) Rücktritt nach Inspektion: Khiyar al-shart als Call-Option	114
d) Khiyar al-shart als Put-Option	117
e) Investmentrechtliche Bewertung der Arbutun- und Khiyar-Modelle	119
aa) Das Arbutun-Modell als Derivat	119
bb) Das Khiyar-Modell als Derivat	120
IV. Schari'a-konforme Swap-Verträge	121
1. Der islamische Total Return Swap	123
a) Die Struktur des islamischen Total Return Swaps	124
b) Beispiele für die Preisberechnung zum Stichtag	127
c) Das Problem der Bindungswirkung von Wa'd-Versprechen	127
d) Das Problem der unreinen Quelle	130
e) Rechtsrisiken im Kapitalfluss	132
f) Investmentrechtliche Bewertung des Total Return Swaps	134
2. Der islamische Profit Rate Swap als Zinssatz-Swap-Replikation	135
a) Die primäre Murabaha	138
b) Die sequenziellen gegenläufigen Murabaha-Verträge	138
c) Einzelfragen bei der Vertragsgestaltung	142
aa) Die Ausgleichszahlung bei vorzeitiger Beendigung	142
bb) Das Problem der Lieferungsverpflichtung der Waren	145

3. Der islamische Cross Currency Swap als Pendant des Währungs-Swaps.....	146
a) Der konventionelle Währungs-Swap.....	146
b) Die Schari'a-konforme Nachbildung des Währungs-Swaps	148
4. Investmentrechtliche Bewertung des IPRS und ICCS	153

4. Kapitel

Schari'a-konforme Hedgefonds	155
A. Entwicklung und rechtliche Rahmenbedingungen.....	156
B. Möglichkeiten der Schari'a-konformen Strukturierung	157
I. Konventionelle und islamische Prime Broker	158
II. Die Vergütungsbemessung für die Fondsgesellschaft.....	159
C. Schari'a-konforme Leverage-Techniken.....	161
I. Die Nachbildung kreditbasierter Leverage-Techniken mit Murabaha	162
II. Salam-Tawarruq als derivatives Leverage-Instrument.....	167
D. Schari'a-konforme Leerverkäufe.....	171
I. Risiken und Regulierung von Leerverkäufen	172
II. Die Systematik der Wertpapierleihe	173
III. Der Leerverkauf als Kauf mit späterer Lieferung: Salam	176
IV. Der Leerverkauf als bedingter Kauf: Arbun.....	177
V. Der Leerverkauf mit parallelen Versprechen: Muwa'adah	179

5. Kapitel

Prospekthaftung bei islamischen Investmentfonds	185
A. Anspruchsinhaber und Anspruchsgegner.....	187
B. Angaben von wesentlicher Bedeutung für die Beurteilung der Anteile.....	188
I. Die Einhaltung des islamischen Rechts als wesentliche Prospektangabe.....	188
II. Die wesentlichen Angaben im Verkaufsprospekt.....	192
C. Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Angaben	194
Schlussbetrachtung	197
Glossar islamischer Begriffe	199
Literaturverzeichnis	201
Stichwortverzeichnis	213
Lebenslauf.....	215